

## Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 26. Mai 1964 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt unter Vorsitz des 1. Gemeinderates Albert Rauch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: 2 Gemeinderäte und sämtliche Gemeindevertreter

Zu Beginn der Sitzung bringt der Vorsitzende zwei Dringlichkeitsanträge ein, die unter Pkt 15 u. 16 der Tagesordnung behandelt werden sollen. Die Annahme dieser Anträge erfolgt einstimmig.

## Tagesordnung

1. Verlesung der Protokolle durch den Schriftführer und Genehmigung
2. Tätigkeitsbericht des 1 GR über die Zeit seit dem Tode des Bürgermeisters
3. Bürgermeisterwahl
4. Neubildung der Ausschüsse, soweit sie durch den Tod des Bürgermeisters und die Neuwahl des Bürgermeisters notwendig geworden sind.
5. Neue Dienstzeitregelung in der Gemeindkanzlei
6. Fa. Lorünser – Ansuchen um Bauabstandsnachsicht gegenüber dem Gießenbach.
7. Fa. Lorünser – Ansuchen um Grundkauf von der Gemeinde entlang der Haltestellestraße (ostseits)

bis auf den für einen geplanten Gehsteig benötigten Grund (1,50 m f. Gehsteig u. 0,50 m für Bankett – insgesamt 2 m.)

8. Beschlußfassung über das ungefähre Ausmaß des Grundes, den die Gemeinde lt. Beschluß vom 25.3.64 an Fritz u. Ella Amann abtreten will. Es liegen zwei Varianten vor.
9. Ansuchen der Anrainer des Gemeindeweges vom Gasthaus „Hecht“ bis Gärtnerei Wanger um Instandsetzung desselben, sowie Einbau eines Hydranten.
10. Helene Hammer in Schlins 141 – Ansuchen um käuflichen Erwerb von 10.- fm Bauholz für ihren geplanten Neubau in der Au.
11. Rudolf Bickel in Schlins 28 – Ansuchen um käuflichen Erwerb von 3.- fm Bauholz.
12. Einräumung eines Holzbringungsservitutes für Zita Matt in der Parzelle Bettfall [Betfall] lt. Ansuchen des Pfarrkirchenrates Schlins.
13. Gemeindemusik Schlins – Ansuchen um eine Zuwendung aus Gemeindemitteln f. d. Jahr 1964.
14. Kirchenchor Schlins – Ansuchen um finanzielle Unterstützung f. d. Jahr 1964
15. Verkauf von 58,30 fm Nutzholz aus dem Gemeindewalde
16. Fa. J. Mähr & Co, Feldkirch – Anfrage um käufliche Überlassung vom ca. 5.000 m<sup>3</sup> Schotter beim Müllplatz.

## Beschlüsse und Berichte

Zu 1.) Die Verhandlungsschrift der ordentlichen Sitzung vom 25.3.1964 und der außerordentlichen Sitzung vom 27.4.1964 werden vom Schriftführer verlesen und [ohne] Einwand angenommen.

Zu 2.) Der Vorsitzende berichtet über die feierliche Bestattung des verstorbenen Bürgermeisters Richard Bösch und dankt der Gemeindevertretung sowie der Gemeindemusik und der Feuerwehr für die vollzählige Teilnahme.

Weiters berichtet er über die am 6. Mai 1964 auf Veranlassung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch erfolgte Begehung der Gemeinde- bzw. Bezirksgrenze im Bereiche der Landeslungenheilstätte Gaisbühel. Daran haben teilgenommen:  
Zwei Ingenieure der Vermessungsämter von Bludenz und Feldkirch sowie Vertreter der Gemeinden von Bludesch und Schlins.

Weitere Berichte betreffen die durchgeführte dringend notwendige Zäunung entlang der Haltestellestraße und am Müllablagerungsplatz sowie die Räumung bzw. Instandsetzung des Schulhausplatzes und des Müllablagerungsplatzes in der Au.

Zu 3.) Zum Bürgermeister wird der bisherige 1. Gemeinderat Albert Rauch mit allen gegen die eigene Stimme gewählt. Als Nachfolger des 1. GR wird auf Vorschlag

Der ÖVP-Fraktion Anton Bickel mit 11 Stimmen (4 ungültige) gewählt.

Zu 4) Durch die unter Punkt 3 angeführte Neuwahl ergibt sich auch eine Änderung in der Besetzung der Verwaltungsausschüsse. Diese setzen sich nun wie folgt zusammen:

- a) Planungsausschuß: Bgm. Albert Rauch  
1. GR Anton Bickel  
2. GR Anton Amann  
GV Egon Espen  
GV Karl Galehr  
GV Franz Josef Jussel
  
- b) Bauausschuß: GV Rudolf Matt  
GV Egon Espen  
GV Otto Gabriel  
GV Vinzenz Hartmann  
GV Friedrich Amann
  
- c) Forstausschuß: 1. GR Anton Bickel  
GV Benjamin Schlichterle  
GV Anton Dörn  
GV Friedrich Amann  
Andreas Erne
  
- d) Friedhofausschuß: 1. GR Anton Bickel  
2. GR Anton Amann  
Josef Reichart jun.

Sämtliche Ausschüsse haben bei nächster Gelegenheit ihren Vorsitzenden selbst zu wählen.

Der Ausschuß zur Beurteilung der eingereichten

Entwürfe setzt sich zusammen aus:

1. GR Anton Bickel
  2. GR Anton Amann
- GV Anton Büchel  
GV Egon Aspen  
GV Friedrich Amann

Zu 5) Die Dienstzeit in der Gemeindekanzlei wird ab 1. Juni 1964 neu geregelt und zwar:

Montag bis Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr und von  
13.30 – 17.00 Uhr sowie  
Am Mittwoch abend von 19.00 – 20.00 Uhr.

Parteienverkehr ist Montag bis Freitag von 7.30 – 12.00  
Und am Mittwoch abend von 19.00 – 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister ist von Montag bis Freitag von 9.00 – 10.00 Uhr zu sprechen.

Zum Schriftführer der Gemeindevertretungssitzungen wird Gemeindesekretär Siegfried Jenni gegen eine jährliche Pauschalentschädigung von S 1.000.- bestellt.

Zu 6.) Der Fa. Lorünser wird zwecks Verlängerung des Gießereigebäudes auf Gp. Nr. 874/13 eine Bauabstandsnachsicht von 2,10 m gegenüber der Gp. Nr. 2792/4 (Gießenbach) erteilt. Der geringste Abstand des Gebäudes zum Gießenbach beträgt demnach 7,90 m. Diese Bewilligung erfolgt im Einvernehmen mit dem Landeswasserbauamt Bregenz.

Zu 7.) Dem Ansuchen der Firma Lorünser um käufliche Überlassung eines Grundstreifens entlang der Haltestelle bis auf den für einen geplanten Gehsteig benötigten Grund (2.- m Breite) wird dahingehend entsprochen, daß der Bauausschuß in nächster Zeit vom Bürgermeister einberufen wird, um diese Angelegenheit an Ort und Stelle mit der Firma zu besprechen. Der Bauausschuß hat dann auf Grund dieses Verhandlungsergebnisses bei der kommenden Gemeindevertretungssitzung Vorschläge zu unterbreiten.

Zu 8.) Dem Bauausschuß wird die endgültige Grenzfestlegung des an Ella Amann in Schlins 85 lt. Beschluß vom 25.3.1964 verkauften Teilgrundstückes von Gp. 541 übertragen. Er hat sich nach einer neuerlichen Besichtigung an Ort und Stelle für eine der beiden vorgelegten Varianten zu entscheiden.

Zu 9.) Dem Ansuchen der Anrainer des Gemeindeweges vom Gasthaus Hecht bis Gärtnerei Wanger um Instandsetzung desselben wird stattgegeben. Der im selben Ansuchen gewünschte Einbau eines Oberflurhydranten in diesem Gebiet ist vorerst nicht zweckentsprechend, da der nötige Wasserdruck nicht vorhanden ist.

Zu 10.) Helene Hammer in Schlins 141 wird auf ihr Ansuchen der käufliche Erwerb von 10.- fm Nutzholz zum Preise von S 600.- per Festmeter für den geplanten Hausbau bewilligt.

Zu 11) Rudolf Bickel in Schlins 28 wird auf sein Ansuchen der Kauf von 3.- fm Nutzholz zum Festmeterpreis von S 600.- für Bauzwecke bewilligt.

Zu 12) Zita Matt in Schlins 64 wird auf Ansuchen des Pfarrkirchenrates Schlins das Holzbringungsrecht über Gemeindegrund zum nahegelegenen Gemeindewaldweg im Bettfall [Betfall] eingeräumt.

Zu 13) Der Gemeindemusik Schlins wird zum Ankauf eines Instrumentes ein Beitrag von S 5.000.- gewährt.

Zu 14.) Dem Kirchenchor Schlins wird für das Jahr 1964 eine finanzielle Unterstützung von S 2.000.- zugesprochen.

Zu 15.) Verkauf oder Versteigerung von 58,30 fm Rundholz aus der Gemeindewaldung wird dem 1. GR Anton Bickel nach Anhören der übrigen Mitglieder des Forstausschusses übertragen.

Zu 16.) Der Anfrage der Baufirma Mähr & Co in Feldkirch um käuflichen Erwerb von ca. 5.000.- m<sup>3</sup> Schotter wird nicht stattgegeben.

Sämtliche Beschlüsse werden einstimmig gefaßt.

Schluß der Sitzung um 23.10 Uhr.

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder beim Gemeindeamt oder unmittelbar bei der Aufsichts- bzw.

Genehmigungsbehörde innerhalb von zwei Wochen nach Verlautbarung einzubringen.

Der Schriftführer  
Siegfried Jenny

Der Bürgermeister:  
Albert Rauch



## Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 26. Mai 1964, um 20.15 Uhr im Gemeindefaust unter Vorsitz des 1. Gemeinderates Albert Rauh abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schluss.

Anwesend: 2 Gemeinderäte und sämtliche Gemeindevertreter

Zu Beginn der Sitzung bringt der Vorsitzende zwei Dringlichkeitsanträge ein, die unter Pkt. 15 u. 16 der Tagesordnung behandelt werden sollen. Die Annahme dieser Anträge erfolgt einstimmig.

### Tagesordnung

1. Verlesung der Protokolle durch den Schriftführer und Genehmigung
2. Tätigkeitsbericht des 1. GR über die Zeit seit dem Tode des Bürgermeisters
3. Bürgermeisterwahl
4. Neubildung der Schlüssel, soweit sie durch den Tod des Bürgermeisters und die Neuwahl des Bürgermeisters notwendig geworden sind.
5. Neue Dienstzeitregelung in der Gemeindekanzlei.
6. Fa. Lorünsler - Zusuchen im Bauabstands-nachbicht gegenüber des Gießereibes.
7. Fa. Lorünsler - Zusuchen im Grundkauf von der Gemeinde entlang der Haltestellestraße (ostwärts)

bis auf den für einen geplanten Gelsteig benötigten Grund (1.50 m f. Gelsteig u. 0.50 m für Brankett - insgesamt 2.- m).

8. Beschlüßfassung über das ungefähre Mißmaß des Grundstückes, den die Gemeinde St. Beschlüß vom 25.3.64 an Fritz u. Ella Jermann abtreten will. Es liegen zwei Varianten vor.
9. Aussehen der Zureiner des Gemeindefweges vom Gasthaus „Hecht“ bis Gärtnerin Wanger im Zustandsstrich desselben, sowie Einbau eines Hydranten.
10. Helene Hammer in Söllnis 147 - Zusuchen im käuflichen Erwerb von 10.- fm Bauholz für ihren geplanten Neubau in der GÜ.
11. Rudolf Bickel in Söllnis 28 - Zusuchen im käuflichen Erwerb von 3.- fm Bauholz.
12. Einräumung eines Holzbringungsrechtes für Litz Matt in der Parzelle Bettfall St. Zusuchen des Pfarvikirchcurates Söllnis.
13. Gemeindefmusik Söllnis - Zusuchen um eine Zuwendung aus Gemeindefmitteln f. d. Jahr 1964.
14. Kirchenchor Söllnis - Zusuchen um finanzielle Unterstützung f. d. Jahr 1964.
15. Verkauf von 58.30 fm Nützholz aus dem Gemeindefwald.
16. Fa. J. Mäher & Co, Feldkirch - Anfrage im käuflichen Überlassung von ca 5.000.- m<sup>3</sup> Schotter beim Müllplatz.

## Beschlüsse und Berichte

zu 1.) Die Verhandlungsschrift der ordentlichen Sitzung vom 25.3.1964 und der außerordentlichen Sitzung vom 27.4.1964 werden vom Schriftführer verlesen und einstimmig angenommen.

zu 2.) Der Vorsitzende berichtet über die feierliche Bestattung des verstorbenen Bürgermeisters Richard Bösch und dankt der Gemeindevertretung, sowie der Gemeindemusik und der Bevölkerung für die vollkräftige Teilnahme.

Weiters berichtet er über die am 6. Mai 1964 auf Veranlassung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch erfolgte Begleichung der Gemeindebezirks-Bezirksgrenze im Bereich der Landeslingenhilfstätte Gaisbühl. Daraan haben teilgenommen: zwei Ingenieure der Vermessungsämter von Bludenz und Feldkirch, sowie Vertreter der Gemeinden von Bludesch und Schluis.

Weitere Berichte betreffen die durchgeführte dringende notwendige Säumnung entlang der Haltestellestraße und am Müllablagungsplatz, sowie die Säumnung bzw. Instandsetzung des Schulhausplatzes und des Müllablagungsplatzes in der Au.

zu 3.) Zum Bürgermeister wird der bisherige 1. GR Albert Rausch mit allen gegen die eigene Stimme gewählt. Als Nachfolger des 1. GR wird auf Vor-

Schlag der ÖVP-Fraktion Anton Birkel mit 11 Stimmen (4 ungültig) gewählt.

Zu 4) Durch die unter Punkt 3 eingeführte Wahl ergibt sich auch eine Änderung in der Besetzung der Verwaltungsausschüsse. Diese setzen sich nun wie folgt zusammen:

a) Planungsausschuss: Brgm. Albert Rauh

1. GR Anton Birkel

2. GR Anton Gmamm

GV Ragon Kasper

GV Karl Galtler

GV Frz. Josef Jüssel

b) Bauausschuss: GV Rudolf Matt

GV Ragon Kasper

GV Otto Gabriel

GV Franz Hartmann

GV Friedrich Gmamm

c) Forstausschuss: 1. GR Anton Birkel

GV Brgm. Schlichtherle

GV Anton Dörr

GV Friedrich Gmamm

Andreas Borne

d) Friedhofsausschuss: 1. GR Anton Birkel

2. GR Anton Gmamm

Josef Reichart, jun.

Sämtliche Ausschüsse haben bei nächster Gelegenheit ihren Vorsitzenden selbst zu wählen.

Der Ausschuss zur Beurteilung der eingereichten

Entwürfe setzt sich zusammen aus:

1. GR Anton Bickel
2. GR Anton Gumann
- GV Anton Büchel
- GV Egon Jospin
- GV Friedrich Gumann.

zu 5) Die Dienstzeit in der Gemeindekanzlei wird ab 1. Juni 1964 neu geregelt und zwar:  
Montag bis Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 17.00 Uhr, sowie  
am Mittwoch Abend von 19.00 - 20.00 Uhr.

Parteiverkehr ist Montag bis Freitag von 7.30 - 12.00  
und am Mittwoch Abend von 19.00 - 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister ist von Montag bis Freitag von  
9.00 - 10.00 Uhr zu sprechen.

Zum Schriftführer der Gemeindevertretungssitzungen  
wird Gemeindegeschäftsführer Siegfried Jenni gegen eine  
jährliche Pensionsentschädigung von S 1.000.-  
bestellt.

zu 6) Der Fa. Lorünsen wird zwecks Verlängerung des  
Giebergeländes auf Gp. Nr. 874/13 eine Bauab-  
standsmaßsicht von 2.10 m gegenüber der  
Gp. Nr. 2792/4 (Giebenbach) erteilt. Der geringste  
Abstand des Gebäudes zum Giebenbach beträgt  
demnach 7.90 m. Diese Bewilligung erfolgt im  
Kommunvernehmen mit dem Landeswasserbauamt  
Bregenz.

zu 7) Dem Ansuchen der Fa. Lorünsen um käufliche

Überlassung eines Grundstreifens entlang der  
Haltstellestraße bis auf den für einen geplanten  
Gelbstig benötigten Grund (2.-m Breite) wird  
dahingehend entsprochen, dass der Bauausschuss  
in nächster Zeit vom Bürgermeister einberufen wird,  
um diese Angelegenheit am Ort und Stelle mit  
der Firma zu besprechen. Der Bauausschuss hat  
dann auf Grund dieses Verhandlungsergebnisses  
bei der kommenden Gemeindevorstellung  
Vorschläge zu unterbreiten.

zu 8) Dem Bauausschuss wird die endgültige Grenz-  
festlegung des an Ilka Linnam in Schluis 85,  
lt. Beschluss vom 25.3.1964 verkauften Teil-  
grundstückes von Gp. 541 übertragen. Er hat  
sich nach einer näherlichen Besichtigung am Ort  
und Stelle für eine der beiden vorgelegten  
Varianten zu entscheiden.

zu 9) Dem Ansuchen der Anrainer des Gemeindeveges  
vom Gasth. Hekt bis Gärtnerei Wanger, um Zu-  
stufung desselben, wird stattgegeben.  
Der im selben Ansuchen gewünschte Einbau  
eines Oberflurhydranten in diesem Gebiet, ist  
vorerst nicht zweckentsprechend, da der nötige  
Wasserdruck nicht vorhanden ist.

zu 10) Helene Hammer in Schluis 141 wird auf ihr  
Ansuchen der käufliche Erwerb von 10.- fm  
Nitzholz zum Preise von 5 600.- per Fest-  
meter für den geplanten Einbau bewilligt.

- zu 11) Rudolf Bickel in Schluis 28 wird auf sein Ansuchen der Kauf von 3.- fm Nützholz zum Festmeterpreis von \$ 600.- für Bauzwecke bewilligt.
- zu 12) Zita Matt in Schluis 64 wird auf Ansuchen des Pfarrkirchenrates Schluis das Holzbringungsrecht über Gemeindegrund zum nahegelegenen Gemeindegangweg im Bettfall eingeräumt.
- zu 13) Der Gemeindegewerkschaft Schluis wird zum Ankauf eines Instrumentes ein Beitrag von \$ 5.000,- gewährt.
- zu 14) Dem Kirchenchor Schluis wird für das Jahr 1964 eine finanzielle Unterstützung von \$ 2.000,- zugesprochen.
- zu 15) Verkauf oder Versteigerung von 58.30 fm Rundholz aus der Gemeindegewaldung, wird dem 1. GR Anton Bickel nach Anhören der übrigen Mitglieder des Forstausschusses übertragen.
- zu 16) Der Anfrage der Baufirma Mähr & Co in Feldkirch um käuflichen Erwerb von ca 5.000.- m<sup>3</sup> Schotter wird nicht stattgegeben.

Sämtliche Beschlüsse werden einstimmig gefasst.

Schluss der Sitzung um 23.10 Uhr.

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder beim Gemeindeamt oder unmittelbar bei der Aufsichts- bzw.

Genehmigungsbehörde innerhalb von zwei Wochen  
nach Verkündung einzubringen.

Der Schriftführer:

Siegfried Janni



Der Bürgermeister:

Albert Ranzh